

Norderney Kurier

Immer freitags: kostenlos
an alle Haushaltungen
und 40 Auslegestellen
Auflage: 5600 Exemplare

3. JAHRGANG / NUMMER 2

FREITAG, 14. JANUAR 2011

WILHELMSTRASSE 2, 26548 NORDERNEY

HEUTE LESEN SIE IM

Ostfriesischer Kurier
Unabhängige und überparteiliche Tageszeitung für den Landkreis Aurich

Neujahrsempfang: Ratsvorsitzende Barbara Bakker-Dinkla kritisiert Rathaus-Vize Frank Ulrichs.

HOCHWASSER

14. Januar: 5.14 Uhr 17.52 Uhr
15. Januar: 6.24 Uhr 19.04 Uhr
16. Januar: 7.42 Uhr 20.18 Uhr

SERVICE / LOKALES → SEITEN 2/3
RUND UM DEN LEUCHTTURM → SEITE 5

EP:Onkes
ElectronicPartner

Schlechtes Wetter?

CDs, DVDs, Blu-Ray Filme ...

finden Sie bei uns!

Service macht den Unterschied

Jann-Berghaus-Straße 78
Tel. (0 49 32) 4 12

KONTAKT

GESCHÄFTSSTELLE
NORDERNEY 04932/86969-0
GEÖFFNET:
MO. - FR.: 9 - 16.30 UHR
SA.: 9.30 - 11.30 UHR

KUNDENSERVICE 8 69 69-10
ANZEIGEN 8 69 69-10
REDAKTION 8 69 69-14
FAX 8 69 69-20
E-MAIL norderney@skn.info

Ostfriesischer Kurier

ZENTRALE 04931/925-0
REDAKTION 04931/925-230
SPORT 04931/925-235
ANZEIGEN 04931/925-151
ABO-SERVICE 04931/925-133
VERLAG 04931/925-174
E-MAIL

ok-redaktion@skn.info
ok-sportredaktion@skn.info
anzeigenannahme@skn.info
aboservice@skn.info
verlag@skn.info

SKN
Druck und Verlag GmbH & Co. KG

DRUCKSACHEN 04931/925-176
E-MAIL info@skn.info

Ostfriesland Magazin

REDAKTION 04931/925-227
FAX 04931/925-360

Autonomie und Unabhängigkeit

AUSLAND Dr. Georg Kristian Kampfer engagiert sich für Menschen im Südsudan

Fließendes Wasser, Strom und asphaltierte Straßen sind noch Mangelware. Minenfelder und bewaffnete Armee hingegen gehören zum täglichen Bild.

NORDERNEY/TRE – Ein beklemmendes Gefühl beschlich Dr. Georg Kristian Kampfer, als er in das mit technischen Mängeln behaftete ausgemusterte russische Flugzeug stieg, um von der Hauptstadt der Republik Sudan, Khartoum, nach Juba im teilautonomen Südsudan zu gelangen, um hier seine Tätigkeit als Koordinator für den Deutschen Entwicklungsdienst (DED) aufzunehmen. Nach 37 Bürgerkriegsjahren im nordost-afrikanischen Staat bedarf es kompetenter Fachkräfte, um kommunale Strukturen aufzubauen, die Grundvoraussetzung für die Unabhängigkeit eines traumatisierten Volkes sind.

Von klein auf im Ausland

Im Jahr 1975 wurde Kristian Kampfer in Ankara geboren, während sein Vater zu dieser Zeit in der Türkei als Lehrer an einer Auslandsschule tätig



Nur wenige Kilometer können im Südsudan zur stundenlangen, beschwerlichen Reise werden. Das Auto, mit dem Kristian Kampfer unterwegs ist, ist übrigens mit einer Art Schnorchel ausgestattet – für den Fall, dass es ganz im Schlamm versinkt.

war. Aufgewachsen sei er auf Norderney und habe an den Universitäten in Göttingen, Bonn und Potsdam Rechts- und Politikwissenschaften mit den Schwerpunkten Europa- und Völkerrecht sowie Europäische Integration studiert, berichtet der promovierte Rechtsassessor und Politologe. Bereits in der Schulzeit weckte ein Schüleraustausch mit Rotary International in Südafrika sein Interesse an fremden Ländern und deren Strukturen. „In meinem Studium konzentrierte ich mich auf die Verwaltungsstrukturen unterschiedlicher Staaten sowie der Europäischen Union und schrieb hierüber schließlich meine Doktorarbeit“, erzählt Kampfer. Weiterhin sei er im Auswärtigen Amt und während seiner Promotionsarbeit in einem Projekt der Deutschen Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) tätig gewesen. Hierauf folgte eine Bewerbung als Koordinator für den Deutschen Entwicklungsdienst, die ihn vor vier Monaten in eine der unterentwickeltesten Regionen der Welt führte: den Südsudan.

Seit dem Friedensabkommen im Jahr 2005 regieren die Nationale Kongresspartei (NCP) und die Sudanesisch Volksbefreiungsbewegung (SPLM) gemeinsam in der Regierung der Nationalen Einheit. Unter alleiniger Verwal-

tung der SPLM und Führung durch Vizepräsident Salva Kiir Mayardit genießt der Südsudan seither seine Autonomie. Um eine weiterführende Unabhängigkeit zu erreichen, bedarf es eines Programms zum Aufbau staatlicher Strukturen, welches durch den DED als Ausführungsorgan für das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung bis 2017 umgesetzt werden soll. „Mein Aufgabenbereich als Koordinator umfasst das Einsetzen von Entwicklungshelfern in verschiedenen Dezernaten der kommunalen Verwaltung, wie im Planungs-, Wasser- oder Abfallbereich. Fachliche Unterstützung, gemeinsame Planung und Evaluierung, aber auch die persönliche Stärkung der Mitarbeiter gehören zu meinen Aufgaben“, erklärt Kampfer. „Wir möchten der Bevölkerung die Möglichkeit bieten, an kommunalen Entscheidungen teilzuhaben. Ich wünsche mir, dass wir uns dabei zugleich auch Schritt für Schritt wieder entbehrlich machen, indem das Gelernte und Erfahrene ohne jegliche Abhängigkeit von den Menschen im südlichen Sudan weitergeführt werden kann“, betont er weiter. Selbst grundlegende Dinge, die in Deutschland selbstverständlich sind, fehlen derzeit noch im Sudan. Hierzu gehören fließendes Wasser und Strom ebenso wie asphalt-

tierte Straßen. Eine Dienstreise in ein benachbartes Dorf wird durch die schlammigen Fahrwege, die ein Durchkommen kaum möglich machen, oft zu einer stundenlangen Abenteuerfahrt. Minenfelder sowie mit Gewehren bewaffnete Angehörige der Sudanesischen Volksbefreiungsarmee gehören zum alltäglichen Bild auf den afrikanischen Straßen. Auch bedarf es einer großen Feingefühligkeit, um mit den vom Krieg gezeichneten Bürgern den richtigen Umgang zu finden.

Mit Beginn des einwöchigen Unabhängigkeitsreferendums am 9. Januar soll die Bevölkerung des Südsudan nun darüber entscheiden, ob das Gebiet Teil des Sudans bleibt oder als eigener Staat unabhängig wird. Prognosen zufolge wird ein neuer Staat entstehen. Welche Folgen sich hieraus ergeben, ist derzeit noch nicht abzusehen. Einen neuerlichen Bürgerkrieg könne sich Kampfer nach den vielen erlebten Kriegsjahren der Bevölkerung jedoch nur schwer vorstellen. Mit dem Ergebnis des Referendums ist frühestens Ende Januar zu rechnen.

Wir bringen die Vorfreude für den Frühling 2011 zu Ihnen!



Die Trendfarben in diesem Frühjahr sind Grün und Weiß... Wir haben für Sie umgestylt und uns auf Ostern eingerichtet.

Besuchen Sie uns im Inselraum, lassen Sie sich vom trüben nasskalten Winter in die Frühlings(t)raum-atmosphäre entführen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



INSELRAUM
N O R D E R N E Y

Möbel | Antiquitäten
Wohnaccessoires | Dekoartikel
Saisonartikel | Kinderartikel

Am Kurplatz - Norderney
Onlineshop: www.inselraum.de

TUI Cruises

Viel Meer. Wenig Preis.

Mein Schiff

Mit unserem Premium Alles Inklusive-Konzept ist neben den Speisen zusätzlich ein umfangreiches Getränkeangebot in den meisten Restaurants und allen Bars und Lounges auch außerhalb der Essenszeiten inklusive.

Mein Schiff 1
Kanaren mit Marokko
Januar - April 2011
ab/bis Gran Canaria

Premium Alles Inklusive

7 Nächte ab 695 €*

Dieses Angebot ist auch inkl. Flug ab 895 € buchbar.



Folgende Termine sind noch möglich:

23. Januar und
13. Februar 2011

Reisebüro Norderney

Am Kurplatz 3 · 26548 Norderney
Tel. 04932/891-154 / -155



* Flex Preis (limitiertes Kontingent) p. P. bei 2er-Belegung einer Innenkabine, bei Flug inkl. allen Abgaben und Zuschlägen, auch zur Luftverkehrssteuer, Zug zum Flug und Transfers.



Termine und Service: Thomas Fastenau, Telefon: 0 49 32/8 69 69 10, E-Mail: norderney@skn.info

„Stiften ist eine große Sinnerfüllung und bereichert Ihr Leben“.

Werden Sie Stifter auf Norderney und für Norderney!



A. und E. Korus-Stiftung

Vorstand · Hans-Georg Krone · Telefon (04931) 5677
E-Mail: hans-georg.krone@ewetel.net
www.korus-stiftung-norderney.de

VERANSTALTUNGEN

Freitag, 14. Januar,
17 Uhr, Gemeindehaus an der Gartenstraße: Jugendtreff.
17 Uhr, Badehaus: Aqua-Fitness-Kurs.
17 Uhr, Badehaus: Rheuma-Liga.
19 Uhr, Tanzraum in der Sporthalle an der Mühle: Bodyforming-Gruppe des TuS.
19 Uhr, Atelier in der Schmiede an der Langestraße: Meditationsabend.
20 Uhr, Alten- und Pflegeheim „Inselfrieden“. Treffen der Gruppe „Pflegerische Angehörige“. Vorstellung von Pflegedienstleiterin Frau Cornelia Ruthenbeck und des Altenheimes.
20 Uhr, Schützenhaus: Sportschießen für Gäste.
20 Uhr, Badehaus: „Meeresleuchten“. Eine besondere Nacht mit Kerzenschein, Livemusik vom Klavier und weiteren Überraschungen. Voranmeldung und Vorkasse im Badehaus sind erforderlich. Eintritt: 25 Euro, Clubmitglieder erhalten 30 Prozent Ermäßigung.
Sonnabend, 15. Januar
8.30 Uhr, Badefeld am Nordstrand: Meditativer Yoga-Lauf.
10 Uhr, Conversationshaus:

Bilderausstellung zur Geschichte der Windmühle „Selden Rüst“ bis zum 21. Januar.
11 Uhr, Bademuseum: Ausstellung „Seebäderdienst – Mit dem Norddeutschen Lloyd und der Hapag nach Norderney“.
16 Uhr, Badehaus: klimatherapeutische Veranstaltung mit dem Titel „Prima Klima! – Vom Badehaus zum Meer“.
20 Uhr, Conversationshaus: Livemusik am Piano mit Sven Großkopf. Eintritt: frei.
Sonntag, 16. Januar
11 Uhr, Bademuseum: Ausstellung „Seebäderdienst – Mit dem Norddeutschen Lloyd und der Hapag nach Norderney“.
16 Uhr, Puppentheater Purzelbaum an der Schmiedestraße: „Piratten“. Eintritt: vier Euro, Gruppen bei Voranmeldung drei Euro.
Montag, 17. Januar
7.30 Uhr, Nordstrand am Januskopf: Morgenmeditation.
9.15 Uhr, Tanzraum in der Sporthalle an der Mühle: TuS-Reha-Sportgruppe für Erwachsene.
12 Uhr, Massagepraxis Nordstrandperle an der Moltkestraße: Wassergymnastik-Gruppe des Norderneyer HV.
15.30 Uhr, Conversationshaus. Eine Informationsver-

anstaltung des Staatsbades mit dem Titel „Norderney begrüßt seine Gäste“.
15.30 Uhr, Gemeindehaus an der Gartenstraße: Kinderchor.
16 Uhr, Badehaus: klimatherapeutische Veranstaltung mit dem Titel „Prima Klima! – Vom Badehaus zum Meer“.
Kosten: fünf Euro.
16 Uhr, Tanzraum in der Sporthalle an der Mühle: TuS-Reha-Sportgruppe für Kinder.
16 Uhr, Haus Bielefeld an der Feldhausenstraße 2: Bridge-Kreis.
16.30 Uhr, Gymnastikhalle Jugend- und Gästehaus Klipper an der Jann-Berghaus-Straße 40: Kinder-Reha-Sportgruppe des Norderneyer HV.
17 Uhr, Tanzraum in der Sporthalle an der Mühle: TuS-Reha-Sportgruppe für Jugendliche.
17 Uhr, Badehaus: Aqua-Fitness.
19 Uhr, Tanzraum in der Sporthalle an der Mühle: TuS-Reha-Sportgruppe für Erwachsene.
20 Uhr, Bademuseum: abendliche Führung durch die Ausstellung „Reiselust und Badespaß“ im Bademuseum inklusive Freigetränk. Eintritt: fünf Euro.
20 Uhr, Badehaus: Vortrag über die guten Seiten des schlechten Wetters mit dem Titel „...endlich Regen!“. Eintritt: fünf Euro.
Dienstag, 18. Januar
11 Uhr, Teehaus: öffentliche Führung mit Erklärung über die Lebensweise und Wohnkultur der Norderneyer Vorfahren durchs Fischerhaus-Museum. Treffpunkt ist am Teehaus. Eintritt: drei Euro.
16 Uhr, Badehaus: klimatherapeutische Veranstaltung mit dem Titel „Prima Klima! – Vom Badehaus zum Meer“.
17.45 und 19 Uhr, Sporthalle Jugend- und Gästehaus Detmold an der Lippestraße: Erwachsenen-Reha-Sportgruppe des Norderneyer HV.
18 Uhr, Badehaus: Rheuma-Liga.
19 Uhr, Badehaus: sanftes Training für eine starke Körpermitte nach Pilates. Kosten: acht Euro.
19.30 Uhr, Kurtheater: Auf-führung der Landesbühne Niedersachsen Nord mit dem

Titel „Der Revisor“. Eintritt: 18 bis 22 Euro.
19.30 Uhr, Bibliothek im Conversationshaus: „Tanz als Meditation“. Bitte leichtes Schuhwerk mitbringen. Eintritt: fünf Euro.
Mittwoch, 19. Januar
8.30 Uhr, Haus der Insel: Wochenmarkt.
11 Uhr, Bademuseum: Ausstellung „Seebäderdienst - Mit dem Norddeutschen Lloyd und der Hapag nach Norderney“.
15 Uhr, Conversationshaus: Kindernachmittag mit Clownereien und Liedern mit dem Clown Riccolino. Eintritt: fünf Euro.
16 Uhr, Badehaus: klimatherapeutische Veranstaltung mit dem Titel „Prima Klima! – Vom Badehaus zum Meer“. Kosten: fünf Euro.
17 Uhr, Badehaus: Aqua-Fitness-Kurs.
18 und 19 Uhr, Tanzraum in der Sporthalle an der Mühle: TuS-Reha-Sportgruppe für Erwachsene.
18.30 Uhr, Badehaus: Aqua-Jogging.
18.30 Uhr, Badehaus: sanftes Training für eine starke Körpermitte nach Pilates. Kosten: acht Euro.
19.45 Uhr, Gemeindehaus an der Gartenstraße: Gospelchor.
20 Uhr, Kinderspielhaus Kleine Robbe. Yoga-Abend. Bitte Wolldecke und bequeme Kleidung mitbringen.
Donnerstag, 20. Januar
11 Uhr, Teehaus: öffentliche Führung mit Erklärung über die Lebensweise und Wohnkultur der Norderneyer Vorfahren durchs Fischerhaus-Museum. Treffpunkt ist am Teehaus. Eintritt: drei Euro.
12 Uhr, Massagepraxis Nordstrandperle an der Moltkestraße 2-5: Wassergymnastik-Gruppe des Norderneyer HV.
16 Uhr, Badehaus: klimatherapeutische Veranstaltung mit dem Titel „Prima Klima! – Vom Badehaus zum Meer“. Kosten: fünf Euro.
16 Uhr, Haus Bielefeld, Feldhausenstraße 2: Bridge-Kreis.
18.30 Uhr, Gymnastikhalle Gästehaus Klipper, Jann-Berghaus-Straße 40: Erwachsenen-Reha-Sportgruppe des Norderneyer HV.
18.30 Uhr, Martin-Luther-Haus: Handarbeitstreff.

19.45 Uhr, Gemeindehaus an der Gartenstraße: Kantorei-Probe.
20 Uhr, Bierstube Um Süd: Preisskat der Norderneyer Buben.
Freitag, 21. Januar
16 Uhr, Badehaus: klimatherapeutische Veranstaltung mit dem Titel „Prima Klima! – Vom Badehaus zum Meer“. Kosten: fünf Euro.

KINO

Freitag, 14. Januar
19 Uhr: Harry Potter und die Heiligtümer des Todes
21.15 Uhr: Wall Street: Geld schläft nicht
Sonnabend, 15. Januar
15 Uhr: Die Konferenz der Tiere
19 Uhr: Meine Frau, unsere Kinder und ich
21.15 Uhr: Ottos Eleven

GEÖFFNET

Das Rathaus: Montag bis Freitag von 8.30 bis 12.30 Uhr. Dienstag und Donnerstag zusätzlich von 15 bis 16 Uhr.
Die Tourist-Information im Conversationshaus: Montag bis Freitag von 9 bis 17 Uhr, Sonnabend von 10 bis 13 Uhr.
Das Badehaus: täglich von 9.30 bis 21.30 Uhr; Wellenbad täglich von 9.30 bis 18 Uhr; Damensauna: mittwochs von 14 bis 21.30 Uhr;
Die evangelisch-lutherische Inselkirche: Montag bis Donnerstag von 8 bis 17 Uhr, Freitag von 12 bis 17 Uhr und Sonntag nach dem Gottesdienst bis 17 Uhr.
Die katholische Kirche Stella Maris: Dienstag von 16 bis 17 Uhr, Mittwoch von 11 bis 12 Uhr und 16 bis 17 Uhr, Freitag von 15 bis 17 Uhr und Sonnabend von 11 bis 12 Uhr.
Die Pfarrkirche St. Ludgerus: täglich von 8 bis 20 Uhr.
Das Jugendzentrum: Dienstag bis Freitag von 15 bis 22 Uhr. Mittwoch von 16 bis 18 Uhr Kindernachmittag für Kinder von sechs bis 13 Jahren.
Die Bibliothek im Conversationshaus: montags, mittwochs und freitags von 10 bis 12.30 Uhr sowie dienstags, donnerstags und sonnabends von 16 bis 19 Uhr.
Das Bademuseum am Weststrand: Mittwoch, Sonnabend und Sonntag von 11 bis 16 Uhr.
Das Nationalpark-Haus am Hafen: dienstags bis freitags von 10 bis 17 Uhr, sonnabends und sonntags von 13 bis 17 Uhr. Montag geschlossen. Eintritt: Erwachsene zwei Euro, Kinder ein Euro und Familien fünf Euro.
Der Spielpark Kap Hoorn am Gondelteich: täglich ab 11 Uhr kostenloser Indoor- und Outdoor-Spaß für Kinder und Familien.

NOTDIENSTE

Der Ärzte- und Apothekendienst von Freitag, 14. Januar, bis Montag, 17. Januar, 8 Uhr:
Polizei ☎ 110
Feuerwehr und Rettungsdienst ☎ 112
Krankentransporte ☎ 0 49 41/1 92 22

ÄRZTE

Sonnabend:
Dr. de Boer, Moltkestr. 8, ☎ 04932/2388.
Sonntag:
Dr. de Boer, Moltkestr. 8, ☎ 04932/2388.

ZAHNÄRZTE

Zahnärztlicher Notdienst, telefonisch erfragen unter: Praxis Carstens, ☎ 04932/991077, Dres. Willms/Cakir, ☎ 04932/1313. Dr. Zovko, ☎ 04932/3999.

APOTHEKEN

Freitag:
Park-Apotheke, Adolfsreihe 2, ☎ 04932/92870.
Sonnabend und Sonntag:
Rathaus-Apotheke, Friedrichstr. 12, ☎ 04932/588.

SONSTIGES

Krankenhaus Norderney, Träger: Allergie- und Hautklinik mit den Abteilungen Dermatologie, Chirurgie, Innere Medizin und Belegabteilung Gynäkologie sowie Dialysezentrum, Lippestraße 9 bis 11, ☎ 04932/8050. Kliniken: Klinik Norderney der Deutschen Rentenversicherung Westfalen, Kaiserstraße 26, ☎ 04932/8920. Nordseeklinik, Bülowallee 6, ☎ 04932/880. Polizei: Dienststelle Knyphausenstraße 7, ☎ 04932/92980 und 110. Beratungs- und Interventionsstelle bei häuslicher Gewalt: ☎ 04941/973222. Frauenhaus Aurich: ☎ 04941/62847. Frauenhaus Emden: ☎ 04921/43900. Giftnotruf: 0551/19240. Elterntelefon: ☎ 0800/1110550. Kinder- und Jugendtelefon: ☎ 0800/1110333. (ohne Gewähr)

Norderney Kurier

SCHIFFSFAHRPLAN

12.12.10 bis 10.04.11

Norddeich - Norderney montags bis freitags

6.15	6.15
7.30	7.30
8.45	8.45
10.30	10.15
11.45	11.45
13.30	13.15
15.30	15.15
16.45	16.45
18.15	18.00

zusätzlich freitags

20.30	19.15
-------	-------

sonnabends, sonn- u. feiertags

7.30	6.30
9.45	8.45
12.00	11.00
14.15	13.15
16.45	15.30
19.30	18.00

NORDERNEY AUS DER LUFT



Liebe Leser! Dieses Foto können Sie unter Telefon 04932/86969-10 auf Norderney oder unter Telefon 04931/925227 in Norden bestellen. In unserer Geschäftsstelle in der Wil-

helmstraße 2 auf Norderney nehmen unsere Mitarbeiter Ihre Bestellung auch gern persönlich entgegen. Ein Fotoposter im Format 13 x 18 cm ist für 5,80 Euro, im Format 20 x 30 cm

ist für 14,80 Euro, im Format 30 x 45 cm für 20,80 Euro zu haben. Weitere Formate sind möglich. Die Bestellnummer lautet: Norderney Kurier 202. FOTO: WIRDEMANN

IMPRESSUM

Gesamtherstellung:
Ostfriesischer KURIER GmbH & Co. KG
Stellmacherstraße 14,
26506 Norden.
Geschäftsführer: Christian Basse
Redaktion: Manfred Menssen
Manfred Reuter
Thomas Fastenau
Dorothea Christians
Ludwig Freeseemann
Benjamin Oldewurtel
Horst Kaprolat
Industriedruck Norden, GmbH & Co. KG
Anzeigen:
Vertrieb:
Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Gewähr übernommen.
Telefon: siehe Seite 1
Erscheinungsweise: einmal wöchentlich.

BOßLER SEHEN GEFAHRENPOENZIAL IN KANTSTEINEN



Das Training der Norderneyer Boßler am Sonnabendnachmittag sei sehr gut besucht gewesen, freute sich Jan Harms in einem Gespräch mit dem KURIER. Allerdings hätten die hohen Kantsteine am Abzweiger Weiße Düne Schwierigkeiten bereitet, beklagte sich der Vorsitzende der Norderneyer Boßlervereinigung

über die neu gestaltete und asphaltierte Straße. Es liege ein Gefahrenpotenzial für Spieler und Mitläufer darin, dass die geworfenen Kloote von den Kanten in einem bestimmten Winkel zurückgeworfen würden. „Da müssen wir mal sehen, wie wir künftig damit umgehen und weiter ausprobieren“,

betonte Harms. Dieses Wochenende gibt es am 15. und 16. Januar nochmals ein Training. Die offizielle Eröffnung der verkürzten Boßelsaison 2011 erfolgt durch die Boßeljugend am Freitag, 21. Januar. Der Anwurf ist um 14 Uhr an der Kreuzung Lüttje Legde. FOTO: NEYPIX

DER LESER SCHREIBT

Zum Neujahrsempfang auf Norderney:

Attacke im Vorwahlkampf

Neujahrsempfänge waren am vergangenen Sonntag in vielen Gemeinden und Städten angesagt. Die Bürger freuen sich alljährlich auf diese Veranstaltung. Auf einen Schlag gibt es viel Zuwendung, gute Wünsche, Handeschütteln und Wiedersehensfreude. Viele sehen sich immer nur einmal im Jahr bei diesem Treffen, aber das Zusammengehörigkeitsgefühl ist gerade in diesen gemeinsamen Stunden spürbar.

Die Stadt Norden zählte 300, Aurich rekordverdächtige 600 und Norderney sogar 700 Gäste, die alle den Einladungen ihrer Bürgermeister gefolgt waren, um traditionell das vergangene Jahr Revue passieren zu lassen und verdiente Mitbürger oder Gruppierungen auszuzeichnen, die sich ehrenamtlich für das Gemeinwohl einsetzen. Das politische Jahr 2011 wurde eingeleitet, in diesem Jahr sogar

durch scharfe Attacken, die die heiße Wahlkampfphase eröffneten.

Im Weißen Saal des Conversationshauses auf Norderney ging es am Sonntag wieder eng zu. Wer einen Sitzplatz ergattern konnte, war glücklich. Viele ältere Mitbürger beklagen seit Jahren, dass sie nicht zwei Stunden stehen können, um das Programm auf der Bühne zu verfolgen. Sie ziehen von dannen, um sich irgendwo auszurufen. Auch Kinder fragen, warum man hier nicht sitzen könne.

Weiterhin werden die schlechte Frischluftzufuhr und die äußerst unbefriedigende Akustik bemängelt. 50 Prozent des Gesprochenen war nicht nur bei Schwerhörigen kaum zu verstehen, und nicht wenige haben erst in der Zeitung nachlesen können, was da in großen Teilen der Hauptrede gemaßregelt wurde, eine Tatsache, die leider spontan die Lockerheit und frohe Stimmung dieses geselligen Beisammenseins nahm. Obwohl auf der Bühne groß „INTEGRATION“ (von der Frühförderungsgruppe

„Kükennest“ initiiert, Anm. d. Red.) stand, wurde mit diesen Worten desintegriert. Kein gutes Omen für eine Gemeinde.

Zu den Zeiten, als das Neujahrstreffen noch im Großen Saal des Hauses der Insel stattfand, gab es derartige Kritiken nicht. Wir Norderneyer sind in der glücklichen Lage über ein solches Haus zu verfügen, in das alle Bürger auch zu solchen Anlässen bequem passen, sich gegenüber sitzen können, sich zulachen und zuwinken können, die Reden sind deutlich zu verstehen und das Bühnengeschehen ist für alle gut sichtbar zu verfolgen. Die Räumlichkeiten im Conversationshaus bieten in keiner Weise diesen Komfort und können nur als Notlösung und nicht als Ersatzlösung gesehen werden. Es ist nach wie vor unbegreiflich, warum das Haus der Insel abgesperrt wird und noch schlimmer, es soll uns ganz genommen werden.

Nur das jahrelange Missmanagement der Stadt und seiner Gesellschaften, die über 30 Jahre lang an die-

sem Haus so gut wie keine Erhaltungsinvestitionen vornahmen und Gewinne allein den Unterpächtern überließen, hat dieses Haus mürbe und unattraktiv gemacht. Da die bisherigen Neuplanungen allesamt gescheitert sind, weil sich für gewisse Vorhaben keine Investoren fanden, ist das Haus der Insel vielleicht doch noch für uns alle und unsere Gäste zu retten. Eine Sanierung und ein vernünftiges Betreiberkonzept könnten es zu einem vielseitigen Kulturtempel erblühen lassen, was es ursprünglich auch einmal sein sollte. Die Freien Wähler Norderneys sind nach wie vor davon überzeugt, dass diese Saat aufgehen kann, weil es doch wirtschaftlich betreibbar ist, und alle Norderneyer eines Tages stolz sind auf ihr Haus der Insel, in dem das Leben pulsiert. Neujahrsempfänge wären dann dort wieder so schön wie früher und noch mehr Bürger könnten sich in einer angenehmen Atmosphäre die Hände reichen.

Heidi Daniel, Norderney

SPENDENÜBERGABE AN KRANKENHAUS-FÖRDERVEREIN



Gestern konnte der Krankenhaus-Förderverein eine weitere Geldspende entgegennehmen. Die Rathaus-Apothke Norderney hatte seit einem Jahr eine Sammeldose aufgestellt, welche bei der

Übergabe mit 3,7 Kilogramm Geld prall gefüllt war, was nach Auszählung durch den Schatzmeister Jochen Extra 168,64 Euro ergab. Unser Bild zeigt (von links): Alina Rass, Auszubildende zur pharma-

zeutisch-technischen Angestellten (PTA), Schatzmeister Jochen Extra, Apothekerin Martina Schmitt, PTA Astrid Lührs, PTA Carina Kruse und Fördervereins-Vorsitzender Hans-Lothar Graw. FOTO: FASTENAU

DIE WOCHENSCHAU

In dieser Woche berichtete die Tageszeitung

OSTFRIESISCHER KURIER

unter anderem über folgende Norderney-Themen:

MONTAG, 10. JANUAR

„Mit Polemik ist kein Staat zu machen“

Politik Vize-Bürgermeister Frank Ulrichs mahnt während Neujahransprache Sachlichkeit an



DIENSTAG, 11. JANUAR

Ein Verbrechen, das die Insel schockiert

Rückblick Vor einem Jahr haben Kinder eine übel zugerichtete Leiche im Kiefernwaldchen gefunden



MITTWOCH, 12. JANUAR

Mit dem Grammophon ins Seebad

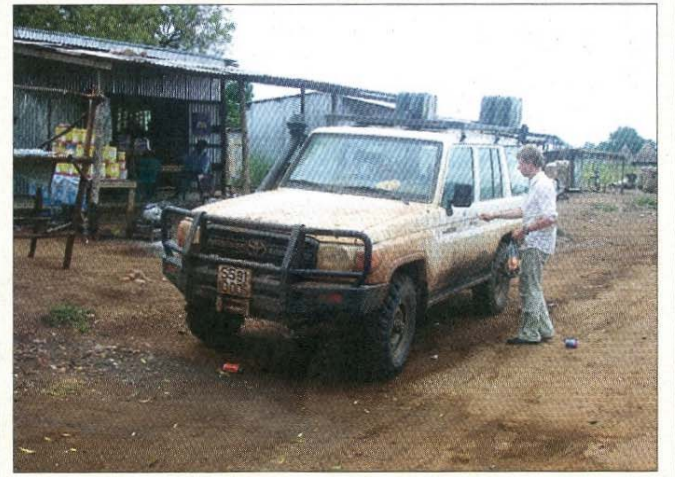
Kultur Historische Reiselust im Norderneyer Bademuseum Viel Zeit für Erklärungen in kleiner Runde



DONNERSTAG, 13. JANUAR

Von der Autonomie zur Unabhängigkeit

Ausland Der Norderneyer Dr. Georg Kristian Kampfeng engagiert sich für die Menschen im Südsudan



Die Staatsbäder werden den Kommunen geschenkt

TEIL 38 Nach der Kommunalisierung gehören Tennisplätze nicht mehr zur Infrastruktur der Staatsbad Norderney GmbH

Die Grundstücksflächen der Tennisplätze an der Georgshöhe macht das Land Niedersachsen zu Geld.

VON JANN SAATHOFF

NORDERNEY – 2003 kam die Kommunalisierung des Niedersächsischen Staatsbades. Die Staatsbäder des Landes Niedersachsen waren Verlustbringer für das Land und ein „Dorn im Auge“ der Haushälter. Deshalb sollten die Staatsbäder praktisch den jeweiligen Kommunen geschenkt werden.

Der damalige Ministerpräsident und heutige Bundespräsident Christian Wulff formulierte die Übergabe in wohlgesetzten Worten: „Die künftige Nutzung von innerhalb einer Gemeinde gelegenen Grundstücken ist ein wichtiger Aspekt kommunaler Planungs- und Handlungshoheit, über die eine Kommune am besten eigenständig entscheiden kann. Diese Möglichkeit ist Norderney durch die Kommunalisierung des Staatsbades gegeben worden, weil das Land Niedersachsen seine Einflussmöglichkeiten bewusst und gewollt aufgegeben hat. Dies hat zur Folge, dass die Insel betreffende Entscheidungen den politischen Gremien der Insel Norderney nunmehr selbst überlassen sind.“

Die Übergabe des Staatsbades an die Kommune regelt ein Kommunalisierungsvertrag. Der Ministerpräsident schreibt dazu am 19. August 2004: „Erlauben Sie mir abschließend den Hinweis, dass die anlässlich der Kommunalisierung des Staatsbades geschlossenen Verträge zwischen zwei Körperschaften des öffentlichen Rechtes nicht im Rahmen eines hoheitlichen Aktes, sondern auf dem Gebiet des privaten Rechtes geschlossen wurden und aus diesem Grund nicht öffentlich sind.“

Diese Festlegung des Landes hatte zur Folge, dass



Die Minigolfanlage am Januskopf mit Blick auf das Meer.

FOTO: J. PODEIN

die Verhandlungen hinter verschlossenen Türen stattfanden. Trotzdem kamen einige Informationen an die Öffentlichkeit. So sollten die Anlagen (Gebäude und Grundstücksflächen) für einen symbolischen Preis von einem Euro an die Stadt Norderney verkauft werden. Doch damit waren die Haushälter des Landes Niedersachsen offensichtlich nicht einverstanden.

Am 2. Januar 2003 war einem Artikel in der „Norderneyer Badezeitung“ zu entnehmen, dass nunmehr eine Regelung folgenden Inhaltes getroffen worden sei: „Flächen, die nicht für den Kurbetrieb benötigt würden, behält das Land. Dazu gehören auch die Grundstücksflächen der Tennisplätze an der Georgs-

höhe. Diese möchte das Land zu Geld machen, um seine Verluste auszugleichen“. Die Flächen solle die Stadt wertvoll überplanen. Zur Kommunalisierung des Staatsbades wird an anderer Stelle noch berichtet werden.

Warum die Tennisplätze nicht mehr zur Infrastruktur des Staatsbades gehören sollen, sei den Verhandlungssichtungen erklärt worden, obwohl hier 2005 das 101. Seebädertennisturnier durchgeführt wurde, unterstreicht der Autor dieses Artikels, Jann Saathoff. Es sei wichtig, dass Norderney einen attraktiven Tennisstandort vorhalte, findet der ehemalige Stadtbau-

meister. Entsprechend den Vereinbarungen wurde das Gelände

führern nie erklärt worden, obwohl hier 2005 das 101. Seebädertennisturnier durchgeführt wurde, unterstreicht der Autor dieses Artikels, Jann Saathoff. Es sei wichtig, dass Norderney einen attraktiven Tennisstandort vorhalte, findet der ehemalige Stadtbau-

durch die Stadt Norderney wertvoll überplant. Der Flächennutzungsplan wurde von Grünflächen abgeändert in Bauflächen, es wurde ein vorhabenbezogener Bebauungsplan aufgestellt, der eine verdichtete Bebauung zuließ. Die Fläche wurde mit Reihenhäusern, den sogenannten „Kapitänhäusern“, bebaut. „Wertvoll überplanen“ heiße auf Norderney in der Regel die Schaffung von Eigentumszweitwohnungen, so die Meinung Saathoffs, und so sei es auch hier geschehen. Dem Vernehmen nach soll ein Kaufpreis von 1,56 Millionen Euro bezahlt worden sein.

Den westlichen Teil der Tennisplatzanlage hatte die Klinik Norderney der Deutschen Rentenversicherung Westfalen im Anschluss an ihr Areal erworben. Die Institution baut in diesem Jahr darauf Ärztwohnungen.

Zur Bebauung des Tennisplatzgeländes unterhalb der Georgshöhe hätte es sehr wohl Alternativen gegeben, ärgert sich Jann Saathoff, diese seien aber beiseitegeschoben worden mit dem Versprechen, neue Tennisplätze an anderer Stelle zu schaffen. Dieses Versprechen sei bis heute nicht eingelöst worden.

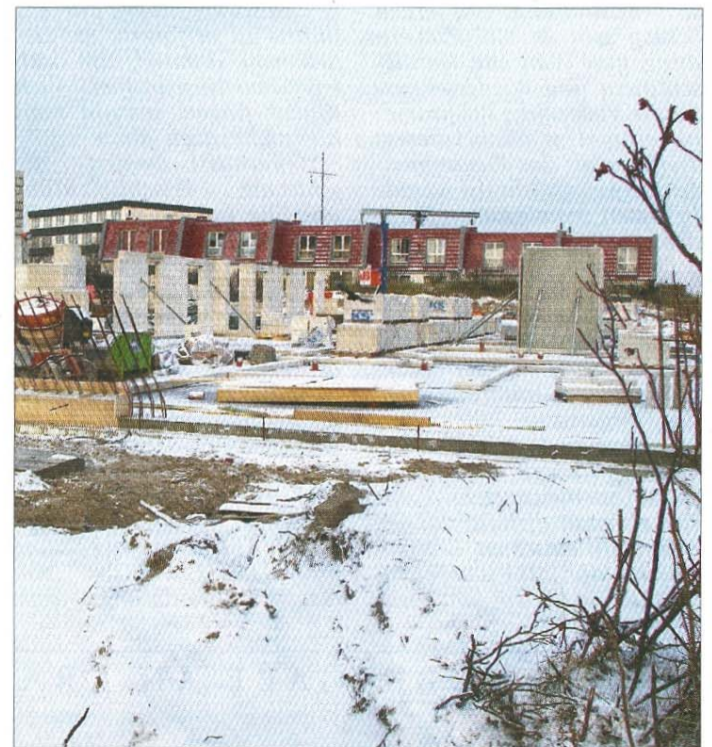
Den mit der Bauaufgabe betrauten Architekten der „Kapitänhäuser“ könne bescheinigt werden, dass es ihnen gelungen sei, beim Bauen eine ansprechende Lösung zu finden, so der Bauexperte. Die zweigeschossigen Mansarddach-Reihenhäuser, obwohl dicht gedrängt, fügten sich auf knappem Grund gut

in die Landschaft ein und sie erinnern an die historischen „Kapitänhäuser“ in der Seilerstraße.

Eine glückliche Hand habe auch der Niedersächsische Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz bei der Gestaltung der Mini-Golfanlage an der Ostseite der Georgshöhe gehabt, freut sich Jann Saathoff. Die bisherige Mini-Golfanlage befand sich vor

der Kaiserstraße und musste den neuen Deckwerksanlagen weichen, sie wurde an dieser Stelle ersetzt. Durch die geschickte Einfügung der Anlage in die Vordünen der Georgshöhe sei eine landschaftsgerechte Lösung gefunden worden. Der Platz liegt direkt in der Sprühzone des Meeres mit Meerblick als ein Alleinstellungsmerkmal.

„Der vorhabenbezogene Bebauungsplan ließ eine verdichtete Bebauung zu“



Baustelle der Klinik Norderney der Deutschen Rentenversicherungsanstalt Westfalen: Hier entstehen Wohnungen für Ärzte.



Blick auf die „Kapitänhäuser“ von der Georgshöhe aus.

FOTOS: NEYPIX

Die Serie „Gesundheit aus dem Meer“ informiert über die Wandlung des Fischerdorfes Norderney zum Nordseeheilbad. Die Ausarbeitung schildert anschaulich und plausibel die Entwicklung in dem vergangenen Jahrhundert auf der Insel. Autor ist der Diplom-Ingenieur und Architekt Jann Saathoff. Der 1937 in Osteel (Ostfriesland) geborene Fachmann zog 1940 nach Norderney und war von 1972 bis zu seinem Eintritt

in den Ruhestand (2000) als Bauamtsleiter Stadtbaumeister der Insel Norderney. Zuvor war Saathoff zwölf Jahre lang in den Diensten des Staatshochbauamtes Norden zuständig für die baulichen Anlagen des Staatsbades Norderney. Seinen Beruf erlernte er von der Pike auf, ging auf der Insel zur Schule, machte im Tischlerhandwerk die Ge-



sellenprüfung und studierte in Oldenburg das Bauwesen.

Jann Saathoffs KURIER-Serie gibt es jetzt übrigens auch als Buch. Unter dem Titel „Norderney“ sind die 65 reich bebilderten Kapitel über den Wandel der Insel vom Fischerdorf zum Tourismus-Mekka für 12,95 Euro im Handel sowie beim Ostfriesischen KURIER erhältlich.

Neujahrsempfang 2011



Die Big Band der KGS Norderney unter Leitung von Reino Mester begleitete musikalisch den diesjährigen Neujahrsempfang im Weißen Saal des Conversationshauses.



Zahlreich erschienen Norderneyer Bürgerinnen und Bürger zum Neujahrsempfang, zu dem der Rat und die Verwaltung der Stadt Norderney eingeladen hatten.



Der ständige Vertreter des Bürgermeisters, Frank Ulrich, eröffnete den 40. Neujahrsempfang.



Frank Ulrichs überreichte dem Vorsitzenden der DLRG-Ortsgruppe Norderney, Hans-Jörg Karow, die Ehrenurkunde.



Die Mitglieder der Ortsgruppe Norderney der Deutschen Lebensrettungs-Gesellschaft waren sehr erfreut über die Ehrung.



Der erste stellvertretende Bürgermeister Axel Stange überreichte der ersten Vorsitzenden des Kükenestes, Sabine Schulze, die Ehrenurkunde.



Im Namen des Kükenestes bedankte sich Sabine Schulze für die Ehrung.



Die Kinder des Kükenestes dankten ebenfalls für die Ehrung mit einer Choreografie zum Thema Integration.

Geschäftsanzeigen

Le Pirate Meeres Imbiss
Winterstr. 12 · Telefon 934 956

Norderney Kurier
Wilhelmstraße 2 - 26548 Norderney
Tel. 0 49 32 / 8 69 69-0 - Fax 0 49 32 / 8 69 69 20
Mail: norderney@skn.info

Ab Sonntag, 16. Januar, 17.00 Uhr können Sie bei uns online bestellen
subway-liefert.de
Poststraße 6
26548 Norderney
SUBWAY eat fresh.

VISSER ELEKTROTECHNIK NORDERNEY
Am Hafen 8
VE N
Kein Licht, kein Strom, wir kommen schon
TEL.: 99 05 05

Kfz-Markt

B & K Opel in Norden
Unser Service für Sie:
Hol- und Bringdienst von/zur Fähre
Opel Service. Da stimmt einfach alles.
B & K Autohaus Norden GmbH
26506 Norden · Am Norder Tief 17
Tel. 0 49 31 / 93 91-0

Damit Sie sicher sind, dass Ihre Werbung auch gelesen wird!

Norderney Kurier
Wilhelmstraße 2
26548 Norderney
Tel. 0 49 32 / 8 69 69-0
Fax 0 49 32 / 8 69 69 20
Mail: norderney@skn.info

Amtliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung

Anfang Januar 2011 beginnen die Technischen Dienste Norderney mit notwendigen Baumschneidarbeiten auf Norderney. Es erfolgen diverse Einzelschnitte im gesamten Stadtgebiet. Des Weiteren werden die Vorgaben des Forstamtes Neuenburg aus dem Jahr 2007 zur Gewährleistung der Verkehrssicherungspflicht und zur Pflege und Entwicklung jüngerer Waldbestände im Bereich der Schanze weiter umgesetzt.

Wie im Vorjahr wird das Schnittholz wie folgt zum Verkauf angeboten.

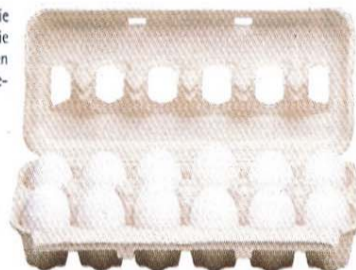
- Das Holz wird so zerkleinert, dass eine Person die Holzstücke händeln kann.
- Das Holz wird frei Bordsteinkante angeliefert.
- Eine Nachbehandlung zum „feuerfertigen“ Brennholz ist erforderlich.
- Für einen Raummeter aufgeladenen Holzschnitt ergibt sich ein Verkaufspreis von 17,50 €/m³.

Wer Interesse zur Anlieferung von Brennholz hat, meldet sich bitte bei der Stadt Norderney unter Telefon 920-273 o. 274.

Stadt Norderney
Der Bürgermeister
i.V. Ulrichs

Schluss mit dem Eiertanz

Wir wissen, dass Sie längst wissen, wie wichtig gesunde Lebensmittel sind. Wie Sie als VerbraucherIn eine gute Wahl treffen können, erfahren Sie bei uns. Wir informieren Sie aktuell, umfassend, kostenlos.



Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V.
Am Köllnischen Park 1 · 10179 Berlin
Fax (0 30) 2 75 86-4 40 · info@bund.net



Verschiedenes

Öffentliche Ausschreibung

Im öffentlichen Wettbewerb werden auf Grundlage der Aktuellen VOB folgende Bauleistungen zur Sanierung der unter Denkmalschutz stehenden Grundschule Norderney

1. Gerüstbauarbeiten (ca. 3.000 m²)
2. Dachdeckerarbeiten (ca. 1.500 m²)
3. Stahlbauarbeiten (ca. 4.000 kg)

für die Stadt Norderney über: Technische Dienste Norderney, Am Kurplatz 1, 26548 Norderney, ausgeschrieben. Auf die Veröffentlichung des vollständigen Textes im Submissionsanzeiger, IBau und Subreport wird hiermit hingewiesen.

Norderney, den 04. Januar 2011

Stadt Norderney - Der Bürgermeister - i. V. Ulrichs

Stellenmarkt

Wir stellen ein zum 01. August 2011:

2 Auszubildende zum / zur Energie- und Gebäudetechniker/-in

Wir stellen ein zu sofort: 1 Elektroinstallateur/-in

Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen senden Sie an:

VISSER ELEKTROTECHNIK NORDERNEY



Am Hafen 8, 26548 Norderney, Tel.: 0 49 32 / 99 05 05

Wartung · Instandsetzung · Neuinstallation · 24 Std. Notdienst

Familien-Anzeigen



Oh, Schreck, die 49 ist nun weg. Doch mach Dir bitte nichts daraus, mit 50 sieht man auch gut aus.

Alles Gute zu Deinem Geburtstag wünschen Dir

Bernhard und Hilde

Wissen, woher der Wind weht!

Abonnieren Sie jetzt die Tageszeitung „Ostfriesischer Kurier“ und Sie erhalten das „Ostfriesland Magazin“ für zwölf Monate gratis!

Genießen Sie zwölfmal im Jahr pure Lesensfreude mit dem Lieblings-Magazin der Ostfriesen!

Lesen Sie als Neu-Abonnent den Ostfriesischen Kurier für mindestens 12 Monate und wir schenken Ihnen ein Jahres-Abonnement des Ostfriesland Magazines im Werte von 54,80 €*.

Rücksendung des Bestellscheins an:
Ostfriesischer Kurier · Vertriebsabteilung
Postfach 100450 · 26494 Norden
Fax (0 49 31) 925-292
E-Mail: aboservice@skn.info



BESTELLSCHEIN

Monatlicher Bezugspreis 25,20 € im Verbreitungsgebiet

* Dieses Angebot kann nur einmal pro Haushalt in Anspruch genommen werden. Es besteht kein Rechtsanspruch.

Widerrufsrecht: Sie können Ihre Vertragsklärung innerhalb von zwei Wochen ohne Angabe von Gründen in Textform (z. B. Brief, Fax, E-Mail) oder, wenn Ihnen die Sache vor Fristablauf überlassen wird, durch Rücksendung der Sache widerrufen. Die Frist beginnt nach Erhalt dieser Belehrung in Textform, jedoch nicht, bevor Ihnen auch eine Vertragsurkunde, Ihr schriftlicher Antrag oder eine Abschrift der Vertragsurkunde oder des Antrags zur Verfügung gestellt worden ist und auch nicht vor Eingang der Ware beim Empfänger (bei der wiederkehrenden Lieferung gleichartiger Waren nicht vor Eingang der ersten Teillieferung) und auch nicht vor Erfüllung unserer Informationspflichten gemäß § 312c Abs. 2 BGB in Verbindung mit § 1 Abs. 1 und 4 BGB-Abwendung des Widerrufs oder der Sache. Der Widerruf ist zu richten an: SKN Druck und Verlag GmbH & Co. KG, Vertriebsabteilung, Postfach 100450, 26494 Norden. Widerrufsfolgen: Im Falle eines wirksamen Widerrufs sind die beiderseits empfangenen Leistungen zurückzugewähren und ggf. gezogene Nutzungen (z. B. Zinsen) herauszugeben. Können Sie uns die empfangene Leistung ganz oder teilweise nicht oder nur in verschlechtertem Zustand zurückgewähren, müssen Sie uns insoweit ggf. Wertersatz leisten. Bei der Überlassung von Sachen gilt dies nicht, wenn die Verschlechterung der Sache ausschließlich auf deren Prüfung, wie sie Ihnen etwa im Ladengeschäft möglich gewesen wäre, zurückzuführen ist. Im Übrigen können Sie die Pflicht zum Wertersatz für eine durch die bestimmungsgemäße Ingebrauchnahme der Sache entstandene Verschlechterung vermeiden, indem Sie die Sache nicht wie Ihr Eigentum in Gebrauch nehmen und alles unterlassen, was deren Wert beeinträchtigt. Paketversandfähige Sachen sind auf unsere Kosten und Gefahr zurückzugeben. Nicht paketversandfähige Sachen werden bei Ihnen abgeholt. Verpflichtungen zur Erstattung von Zahlungen müssen innerhalb von 30 Tagen erfüllt werden. Die Frist beginnt für Sie mit der Absendung Ihrer Widerrufserklärung oder der Sache, für uns mit deren Empfang. Ende der Widerrufsbelehrung.

Unterschrift:

Bitte ankreuzen. Ich bin damit einverstanden, während und nach der Belieferung telefonisch und schriftlich Marketinginformationen ausschließlich vom SKN Druck und Verlag zu erhalten. Meine Daten werden nicht an andere Unternehmen veräußert.

Abonnement-Beginn: _____

Sollen wir die Lieferung nach Ablauf der 12 Monate fortsetzen? Ja Nein

Name _____ Vorname _____

Straße, Haus-Nr. _____

PLZ, Ort _____ Telefon _____

Bank _____ Bankleitzahl _____

Konto-Nr. _____

OMa-Bestellung kostenlos: (Bitte ankreuzen. Angebot gilt nur innerhalb Deutschlands)

für mich. Adresse wie oben zum Verschenken

Name _____ Vorname _____

Straße, Haus-Nr. _____

PLZ, Ort _____ Telefon _____

Lieferung ab: _____